# EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O., communications du comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **16 (1955)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

rité leurs activités musicales, fidèles aux aspirations idéales qui forment le véritable esprit de notre Association.

Berne, Baar, Zurich et Zoug, fin décembre 1955.

Au nom du comité central :
Robert Botteron, président central

Au nom de la commission de musique :
G. Feßler-Henggeler, président

La rédaction de «Sinfonia» :
Antoine-E. Cherbuliez

L'éditeur de «Sinfonia» :
Joseph Kündig

## *EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes*
## *S.F.O., Communications du comité central*

**1. Mutationen :** Der Orchesterverein Aarau wurde am 4. November 1955 als Sektion im EOV aufgenommen. Präsident : Herr Dr. A. Weber, Westallee 12, Aarau. Anzahl Mitglieder : 50. Wir heißen die neue Sektion herzlich willkommen.

**2. Eidg. Orchesterveteranen :** Gemäß Reglement haben die Anmeldungen auf Ende Jahr zu erfolgen. Diesbezügliche Anmeldeformulare sind beim Zentralsekretär zu beziehen (Adresse siehe letzte Seite der «Sinfonia»).

**3. Tätigkeitsbericht (Fragebogen) :** Gemäß Statuten haben die Sektionen einen Tätigkeitsbericht abzugeben. Zu diesem Zwecke erhalten sie nächstens den diesbezüglichen Fragebogen in zwei Exemplaren. Der ausgefüllte Bogen (pro 1955) ist bis 15. Februar 1956 dem Zentralpräsidenten zuzustellen. Das zweite Exemplar des Fragebogens verbleibt bei der Sektion.

**4. Kurs für Selbstanfertigung von Fagottrohren :** Es findet ein Kurs im Januar/Februar 1956 statt. Die angemeldeten Teilnehmer werden zu gegebener Zeit nähere Weisungen direkt erhalten.

**5. Kontrabaß- und Schlagzeugerkurs :** Mangels genügender Anmeldungen werden diesen Winter keine Kurse durchgeführt.

**6. Delegiertenversammlung 1956 in Bern :** Reserviert schon heute die beiden Tage 28./29. April 1956 für den EOV.

Für den Zentralvorstand : *R. Botteron,* Zentralpräsident

**1. Mutations :** Nous souhaitons une cordiale bienvenue à notre nouvelle section, l'Orchestre d'Aarau, qui a été reçue en date du 4 novembre 1955. Président: M. le Dr A. Weber, Westallee 12, Aarau. Nombre de membres: 50.

**2. Vétérans fédéraux :** Selon le réglement, les cadidats doivent être annoncés jusqu'à la fin de l'année. Les formules d'inscription seront fournies sur demande par le Secrétaire central.

**3. Questionnaire (rapport sur l'activité) :** Selon les statuts les sections doivent faire rapport sur l'activité de l'année écoulée. Pour ce fait les sections recevront prochainement notre questionnaire en deux exemplaires. La formule remplie devra être retournée au plus tard jusqu'au 15 février 1956 à l'adresse du président central. Un exemplaire restera aux archives de la section.

**4. Cours pour la confection d'anches pour bassons :** Un cours aura lieu dans le courant des mois de janvier/février 1956. Les intéressés qui se sont déjà inscrits recevront en temps utile tous les renseignements nécessaires.

**5. Cours pour contre-bassiste et batterie :** Faute d'inscription ces cours n'auront pas lieu cet hiver.

**6. Assemblée des délégués de 1956 à Berne :** Nous prions les sections de bien vouloir réserver les 28/29 avril 1956 pour la S. F. O.

Au nom du comité central : *Robert Botteron,* président central

# Aus der Entwicklungsgeschichte der Flöte

Die Querflöte, deren erster Entstehungsort wahrscheinlich in Asien zu suchen ist, erschien in Deutschland im 12. Jahrhundert. Von hier trat sie ihren Weg nach Frankreich und England an.

Jahrhunderte hindurch behielt sie ihre einfache Form als ein glattes, meist aus Ahornholz zylindrisch gebohrtes Rohr, das am oberen Ende verschlossen, mit einem kleinen, runden, seitwärts eingeschnittenen Mundloch und sechs Grifflöchern versehen war. Ihr tiefster Ton war d.

Die erste Aufwärtsentwicklung wurde in Frankreich um 1660 durch Anfügung der ersten Dis-Klappe herbeigeführt. Als Verbesserer wird der Franzose Philibert genannt. Er lebte am Hofe Ludwigs XIV. Der Komponist Lully verwendete die Querflöte um 1670 zuerst als Orchesterinstrument.

Weitere Verbesserungen bestanden in der Zerlegung des Flötenrohres in drei Teile, nämlich in das Kopfstück, in das lange Mittelstück und in die «Füßchen». Gleichzeitig wurde die zylindrische Bohrung des Rohres in eine konische umgewandelt. Diese Verbesserungen werden fast zu gleicher Zeit von dem deutschen Instrumentenmacher Christoph Denner in Nürnberg, wie auch von dem französischen Flötenvirtuosen Hotteterre le Romain durchgeführt.